

Autorinnen und Autoren

Roman Aebersold

Prof., dipl. Industrial Designer FH. Geboren 1972. Roman Aebersold leitet als Vizedirektor und Mitglied der Departementsleitung seit 2011 den Bereich Master & Forschung an der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Er war als Product Manager in der Sportartikelbranche tätig und wirkte nach dem Studium zum Industrial Designer als selbstständiger Gestalter und als Freelancer für Design- und Architekturbüros. Parallel dazu forschte er an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich im Bereich der Integration von Kunden in den Prozess der Produktgestaltung. Er trug zum Aufbau der Forschung an der Hochschule Luzern – Design & Kunst bei und leitete ab Oktober 2006 deren Abteilung Forschung im Bereich Design, im Schuljahr 2011/12 als interimistischer Co-Leiter das Institut Design. Seine Forschungsaktivitäten und Publikationen liegen im Feld des Service Design und im Bereich von Strategien für die Entwicklung von Produkten. Roman Aebersold ist Vorstandsmitglied des Swiss Design Network und regelmässiger Gutachter für Forschungsinstitutionen und Konferenzen im In- und Ausland.

Sibylla Amstutz

Dipl. Arch. HTL/SIA. Geboren 1965. Sibylla Amstutz hat sich am Kantonalen Lehrerseminar in Luzern zur Lehrerin ausbilden lassen. Danach war sie sieben Jahre in verschiedenen Architektur- und Innenarchitekturbüros tätig, hat ein berufsbegleitendes Architekturstudium am Abendtechnikum der Innerschweiz ATIS in Horw absolviert und mit einem Diplom mit Auszeichnung abgeschlossen. Sie war acht Jahre als Entwurfsarchitektin, Projektleiterin und Mitglied in der Geschäftsleitung bei der Bauconsilium AG in Luzern beschäftigt und verantwortlich für grössere Umbau- und Instandsetzungsprojekte, insbesondere im Verwaltungsbau. Seit 2007 arbeitet sie am Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP) der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Seit 2011 leitet sie in diesem Kompetenzzentrum den Fokus «human building» und seit 2012 ist sie hauptamtliche Dozentin. Sie lehrt, forscht und publiziert in den Bereichen menschengerechte Arbeitswelten, Interaktion Mensch und gebaute Umwelt und bedürfnisgerechtes Planen und Bauen. Dabei steht die Transformation von Arbeitsräumen aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen im Vordergrund.

Myriam Barsuglia (-Baumeler)

Dipl. Umweltnatw. ETH / MAS Urbanisme Durable. Geboren 1978. Von 1998 bis 2003 studierte sie an der ETH Zürich Umweltnaturwissenschaften. Danach absolvierte sie ein Praktikum für Hochschulabsolvierende beim Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

in der Sektion Grundlagen, Bereich Raumb Beobachtung (Weiterentwicklung räumlicher Indikatorensysteme auf schweizerischer und europäischer Ebene) und Mobilität (Analysen und Erhebungsplanung Mikrozensus Verkehr). Von 2005 bis 2006 begleitete sie als Projektmitarbeiterin verschiedene Orts- und Regionalplanungen bei einem privaten Raumplanungsbüro im Raum Luzern. Seit 2007 ist sie Projektleiterin und Dozentin am Institut für Betriebs- und Regionalökonomie (IBR) der Hochschule Luzern – Wirtschaft, mit Schwerpunkt im Dienstleistungs- und angewandten Forschungsbereich der Stadt-, Gemeinde- und Regionalentwicklung. Sie hat sich im Rahmen eines berufs begleitenden Nachdiplomstudiums an der Universität Lausanne von 2009 bis 2011 in nachhaltiger Stadtentwicklung spezialisiert.

Michèle Blätz

Dipl.-Ing. Architektur TU / MAS ETH gta. Geboren 1975. Sie ist deutsche und luxemburgische Staatsangehörige und studierte von 1995 bis 2002 Architektur an der Technischen Universität München und an der Ecole d'Architecture de Paris, La Villette (EAPLV). Nach Abschluss des Studiums arbeitete sie in verschiedenen Architekturbüros in München und Zürich und ist heute im Zürcher Büro Munz Architekten AG tätig. Von 2005 bis 2006 machte sie berufs begleitend den Master in Advanced Studies am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gta an der ETH Zürich. Von 2010 bis 2012 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kompetenzzentrum Material, Struktur & Energie in Architektur (CC MSE A) an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur mit Forschungsfokus «Energie und Nachhaltigkeit». Sie engagiert sich vor allem in interdisziplinären Forschungsprojekten in den beiden Schwerpunkten «Gebäude als System» sowie «Tourismus und nachhaltige Entwicklung». Als Lehrbeauftragte vertritt sie das Thema Nachhaltigkeit in der Architektur im interdisziplinären Modul «Nachhaltiger Tourismus».

Robert Bossart

Dipl. Visueller Gestalter FH. Geboren 1965. Er hat eine Berufsausbildung als Schriften- und Reklamemaler mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und eine musikalische Ausbildung (Gitarre und Arrangement an der Jazzschule Luzern (heute Hochschule Luzern – Musik, Profil Jazz) absolviert. Robert Bossart war viele Jahre an privaten und öffentlichen Musikschulen in der Lehre tätig, Initiant und Mitwirkender in diversen Projekten und Gitarrist in verschiedenen Rock-, Jazz- und Experimentalgruppen. Er hat danach ein Graphic-Design-Studium an der Hochschule Luzern – Design & Kunst mit Fachhochschul-Abschluss mit Auszeichnung absolviert (Lucky Strike Junior Designer Award). Er ist Mitbegründer des Büros «Reflector Visuelle Gestaltung, Luzern» (2001) und bis heute Co-Geschäftsführer und Co-Art-Director. Seit 2002 ist er Dozent und

seit 2005 Forscher an der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Er lehrt und forscht in den Bereichen Screendesign, Interaktivität, User Centered Design, Information Design, Print- und E-Publishing, Type-design und Motion Typography.

Matthias Bürgin

Dipl. Natw. ETH. Geboren 1956 in Helsinki. Von 1974 bis 1979 hat er an der ETH Zürich Geografie studiert und sich mit diversen Weiterbildungen weiterqualifiziert. Seit 1979 ist er als Raumplaner, Redaktor, Ausbilder und Kulturvermittler tätig – unter anderen beim Planungsbüro Strittmatter, an der Hochschule St. Gallen, bei Radio DRS sowie am Geografischen Institut Universität Basel. Seit 1994 ist Matthias Bürgin freischaffender Berater und Realisator für städtische und kulturelle Belange. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Nutzungsentwicklung von Brachflächen, sozialraumorientierte Stadt- und Quartierentwicklung sowie Kultur und Gastronomie als Entwicklungsimpuls. In diesen Themenbereichen forscht und publiziert er und hält Vorträge im In- und Ausland. Seit 2009 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter (Teilzeit) am Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP) der Hochschule Luzern – Technik & Architektur.

Gabriela Christen

Prof. Dr. Geboren 1961. Nach dem Studium der Kunstgeschichte, Romanistik und Philosophie in Basel, Paris, Wien, Zürich und Bern war sie als Projektbeauftragte und Ausstellungsmacherin am Schweizerischen Landesmuseum tätig. Von 1994 bis 1996 war sie Direktorin der Museen des Kantons Nidwalden. Seit 1996 arbeitet Gabriela Christen als Kulturredaktorin für das Schweizer Radio DRS, wo sie von 1999 bis 2003 stellvertretende Redaktionsleiterin Kultur war. Von 1999 bis 2009 dozierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) in der Vertiefung Theorie am Department Kunst & Medien und war von 2002 bis 2007 Mitglied des Leitungsteams. 2009 war sie stellvertretende Leiterin des «Institute for the Performing Arts and Film» der Zürcher Hochschule der Künste. Seit März 2010 ist sie Direktorin der Hochschule Luzern – Design & Kunst und leitet das Ressort Forschung & Entwicklung an der Hochschule Luzern.

Doris Ehrbar

Dipl. Arch. ETH SIA MASA UBC. Geboren 1964. Sie studierte Architektur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich und hat ein Nachdiplomstudium in Architektur, Fokus Nachhaltigkeit und Holzbau, an der University of British Columbia (UBC) Vancouver absolviert. Sie war mehrere Jahre als Architektin in verschiedenen Architekturbüros und als freischaffende Architektin tätig. Seit 2011 leitet sie den Fokus «Advanced Retrofit» am Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP) der Hoch-

schule Luzern – Technik & Architektur. Sie lehrt, forscht und publiziert zu Themen der Transformation von Gebäuden im Kontext nachhaltigen Bauens, mit Fokus auf ganzheitliche Sanierung von Gebäuden und die Integration von solaren Strategien.

Robert Fischer

Dipl. Arch. (FH). Geboren 1979. Er hat eine Berufslehre als Hochbauzeichner im Architekturbüro H. U. Ringeisen, Sachseln, absolviert und war fünf Jahre als Hochbauzeichner in verschiedenen Architekturbüros der Zentralschweiz tätig. Dazwischen hat er ein Baupraktikum bei Holzbau Bucher AG, Kerns, und Schmid Generalunternehmung, Ebikon, sowie Zivildienst u. a. bei der Kantonalen Denkmalpflege Obwalden, Sarnen, durchgeführt. Er hat danach an der Hochschule Luzern Architektur studiert und arbeitet seit 2005 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kompetenzzentrum Typologie & Planung (CCTP) der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Seit 2010 ist er Programmleiter im Weiterbildungskurs (CAS) Strategische Bauerneuerung. Er lehrt, forscht und publiziert im Bereich des nachhaltigen Bauens und speziell zu ganzheitlichen Sanierungsstrategien.

Stefan Fraefel

Dipl. Graphic Designer FH, MA in Design. Geboren 1982. Er hat ein FH-Studium in Visueller Kommunikation mit Schwerpunkt Graphic Design und ein Masterstudium in Design mit Schwerpunkt Animage (Vertiefung Data Narratives) an der Hochschule Luzern – Design & Kunst absolviert. Seit 2008 ist er selbstständig tätig als Graphic Designer mit eigenem Atelier für Visuelle Gestaltung in Zug sowie seit vier Jahren Assistent und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur in der Abteilung Architektur. Er begleitet Studierende und Projekte in den Kernmodulen im Bereich «Gestalten und Kulturverständnis». Seit 2012 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Luzern – Design & Kunst im Kompetenzzentrum Explanation & Services und forscht in den Bereichen Wayfinding, Navigation und Orientierung sowie dynamische und komplexe Visualisierungen.

Dieter Geissbühler

Prof., dipl. Arch. ETH SIA BSA. Geboren 1955. Er studierte an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich Architektur, war neun Jahre Oberassistent am Lehrstuhl Entwerfen und Konstruieren und zwei Jahre Oberassistent am Lehrstuhl für Städtebaugeschichte der ETH Zürich. Er ist selbstständiger Architekt in Luzern. Seit 2000 arbeitet er an der Hochschule Luzern als Dozent für Entwurf und Konstruktion und als Leiter des Fokus «Material» im Master-Kurs in Architektur. Er leitet die Materialbibliothek und ist Mitinitiator des Vereins Materialarchiv. Dieter Geissbühler lehrt, forscht und publiziert in den Bereichen Architektur

und Städtebau. Sein momentaner Forschungsschwerpunkt im Kompetenzzentrum Material, Struktur & Energie in Architektur (CC MSE A) der Hochschule Luzern – Technik & Architektur liegt im Bereich des zeitgemässen Einsatzes von Materialien, insbesondere des Einsatzes von Textilien im Hochbau.

Dorothe Gerber

Dipl. sc. nat. Geboren 1946. Dorothe Gerber absolvierte eine kaufmännische Ausbildung und studierte anschliessend Biologie an der Universität Zürich. Es folgte eine mehrjährige Tätigkeit als Biologie- und Chemielehrerin an einer Mittelschule. Im Anschluss an ein Nachdiplomstudium in Umweltwissenschaften an der Universität Zürich baute sie im Auftrag des Jugendamtes der Stadt Zürich einen Informationsdienst für Mütterberaterinnen zum Thema Umwelt auf und arbeitete in verschiedenen Umweltorganisationen. Nach der Spezialisierung im Bereich «Bauen und Umwelt» war sie mehrere Jahre in einem Planungsbüro als Projektentwicklerin und -leiterin tätig. 1992 erhielt sie einen Lehrauftrag für «Bauen und Ökologie» an der Architekturabteilung der Hochschule Luzern. Seit 2002 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin am Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP) der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Sie lehrt und forscht in den Bereichen Nachhaltigkeit und zukunftsorientierter Wohnungsbau. Seit 2009 studiert sie Philosophie an der Universität Zürich.

Ronny Hardliz

Freischaffender Künstler, dipl. Arch. ETH. Geboren 1971. Er studierte Architektur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne mit einem einjährigen Studienaufenthalt an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh, PA, USA, im Bereich Architektur und Urbanistik. Er war fünf Jahre als freiberuflicher Architekt u. a. bei Lehmann Architekten in Bern tätig. Zwei Jahre war er künstlerisches Mitglied am Schweizerischen Institut in Rom. Seit 2004 ist er freischaffender Künstler mit Einzel- und Gruppenausstellungen und seit 2010 arbeitet er an der Hochschule Luzern als wissenschaftlicher Assistent in Forschung & Entwicklung am Institut Kunst. Parallel dazu absolviert er ein Promotionsstudium in Kunst an der Middlesex University in London. Darüber hinaus ist er assoziiertes Mitglied des Graduiertenprogramms Pro*Doc Art and Science an der ETH Zürich sowie externer Lehrbeauftragter im Transdisziplinären Institut Y an der Hochschule der Künste in Bern. Ronny Hardliz forscht und publiziert in den Bereichen künstlerische Forschung, Kunst und Architektur, Kunst und Wirtschaft, Kunst und Öffentlichkeit, Performance, künstlerische Architekturgeschichte, künstlerische Philosophie sowie Kreativitätsprozesse.

Christian Hönger

Prof., dipl. Arch. ETH BSA SIA. Geboren 1959. Lehrt und forscht seit 2005 im Bachelor- und im Masterstudium und im Kompetenzzentrum Material, Struktur & Energie in Architektur (CC MSE A) der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Er absolvierte ein Architekturstudium am Technikum Winterthur und an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich. Er hatte verschiedene Assistenzen an der ETH Zürich an den Lehrstühlen für Entwurf, für Städtebau und für Entwurf und Konstruktion. Darüber hinaus war er Dozent für Entwurf an der Fachhochschule beider Basel. Von 2005 bis 2008 konzipierte, leitete und verantwortete er die Akkreditierung des Masterstudiengangs in Architektur und unterrichtet aktuell das Kernmodul «Gebäudehülle» und den Fokus «Struktur». Parallel zur Lehr- und Forschungstätigkeit ist Christian Hönger seit 1991 zusammen mit Lorenzo Giuliani im eigenen Architekturbüro giuliani.hönger ag tätig. Er publiziert in den Themenbereichen Klima als Entwurfsfaktor, Bewohnbares Fenster und Gebäudehülle.

Gregor Husi

Prof. Dr. rer. soc. Geboren 1962. Studierte an der Universität Zürich Soziologie, Sozialpsychologie, Anthropologische Psychologie und promovierte an der Universität Bern. Forschte 1997/98 in Paris bei Pierre Bourdieu. Veröffentlichte u. a. mit Marcel Meier Kressig «Alleinelterne und Einelterne» (1995) und «Der Geist des Demokratismus» (1998) sowie mit Simone Villiger «Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokulturelle Animation» (2012). Er unterrichtete während mehrerer Jahre an der Schule für Gestaltung und Kunst in Zürich (heute ZHdK) sowie im Gesundheitsbereich und arbeitet seit 1999 an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Hier lehrt, forscht und publiziert er zu den Themen Gesellschaftstheorie, Theorie der Sozialen Arbeit sowie zu soziologischen und philosophischen Wertfragen.

Angelika Jupprien

Prof., dipl.-Ing. Arch. TH. Geboren 1963. Sie liess sich zur Bank- und Fremdsprachenkauffrau durch das Bankhaus Trinkaus & Burkhardt in Düsseldorf ausbilden und studierte danach an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) Architektur. Sie hatte Stipendien- und Studienaufenthalte an der University of Portsmouth, England, und Summer School Ecoles d'Art Americaine in Fontainebleau, Frankreich. Sie arbeitete im Büro Behnisch & Partner, Bonn, und war während zehn Jahren als projektleitende Architektin im Büro von Gerkan, Marg und Partner (gmp) in Aachen, Leipzig und Hamburg tätig. Sie war vier Jahre Dozentin für Entwurf und Konstruktion an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur und ist dort seit 2005 Professorin für Entwurf und Konstruktion mit dem Fokus auf Wohnungsbau, Quartierentwick-

lung und räumliche sowie strukturelle städtische Transformationsprozesse. Seit 2005 ist sie auch als freischaffende Architektin in Ebikon, Luzern, tätig. Angelika Juppieri lehrt, forscht und publiziert in den Bereichen der Quartier- und Stadtentwicklung sowie der Bedeutung und der Potenziale der städtischen Gemeinschaft.

Michael Kaufmann

Dipl. Ing. agr. ETHZ und Musiker. Geboren 1954. Michael Kaufmann war zehn Jahre vollberuflich im Journalismus tätig. Beruflich wie auch in seinen politischen und publizistischen Tätigkeiten hat er sich mit Umweltpolitik, Raumplanung und Energiefragen beschäftigt. 2004 bis 2011 war er als Vizedirektor des Bundesamtes für Energie (BFE) und Programmleiter Energie Schweiz insbesondere für die Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz und damit auch für Gebäudestandards, nachhaltige Quartiere und die Umsetzung der 2000-Watt-Gesellschaft zuständig. Seit 2011 wirkt Michael Kaufmann als Direktor des Departements Musik der Hochschule Luzern und gleichzeitig im Auftrag der Hochschulleitung als Koordinator der Interdisziplinären Schwerpunkte der Hochschule Luzern.

Rolf Kistler

Dipl. El.-Ing. HTL. Geboren 1973. Rolf Kistler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter Senior und leitet die Ambient-Assisted-Living-Gruppe (AAL) am iHomeLab der Hochschule Luzern – Technik & Architektur, wo er 1999 auch sein Elektrotechnikstudium (Fachrichtung Technische Informatik) abschloss. Nach dem Studium war er sechs Jahre als Embedded-Software-Ingenieur und Technischer Projektleiter in den Bereichen Industrieautomation und Kommunikationssysteme bei bbv Software Services und Ascom tätig. Seit 2006 arbeitet er als Forscher und Projektleiter in angewandten Forschungsprojekten rund um die Themen Gebäudeintelligenz und Smart Homes mit Fokus auf Ambient Assisted Living, Energieeffizienz, Human Building Interaction, integrale Gebäudevernetzung, drahtlose Sensornetzwerke und Plug'n'Play-Protokolle am iHomeLab.

Daniel Knöpfli

MSc (FH) in Angewandter Psychologie. Geboren 1972. Er war mehrere Jahre tätig als Systemadministrator beim Spin-off Sensirion der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich. Ab 2005 studierte er Arbeits- und Organisationspsychologie an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Der thematische Schwerpunkt «Neue Arbeitswelten und Architekturpsychologie» führte ihn zu einer andauernden Zusammenarbeit mit dem Novartis Campus, wo Aspekte von Wissensarbeit, Innovation und Raumgestaltung im Kontext von Veränderungsprozessen erarbeitet werden. Weitere Engagements hat er im Bereich der Architekturpsychologie als Berater im Retail-

und Gesundheitssektor. Einen neuen Forschungsbereich bilden die psychologischen Aspekte der interkulturellen und virtuellen Kommunikation. Daniel Knöpfli arbeitet am Institut für Kooperationsforschung und -entwicklung (ifk) an der Hochschule für Angewandte Psychologie der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Amelie-Theres Mayer

Dipl.-Ing. Arch. FH. Geboren 1983. Sie studierte Architektur an der Technischen Hochschule München und der Hochschule Luzern – Technik & Architektur, wo sie sich auch weiterbildete im Bereich der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung. Sie war mehrere Jahre als Architektin in Architekturbüros in München und Hiroshima tätig. Seit 2008 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin am Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP) der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Sie lehrt, forscht und publiziert in den Bereichen nachhaltige Quartierentwicklung und zukunftsorientierter Wohnungsbau. Seit 2011 ist sie im Vorstand des Vereins Plattform Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung.

Urs-Peter Menti

Prof., dipl. Masch.-Ing. ETH/SIA, Master of Advanced Studies in Business Administration. Geboren 1969. Urs-Peter Menti ist Professor und Leiter des Zentrums für Intergrale Gebäudetechnik (ZIG) an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. In seinen Tätigkeiten in Dienstleistung, Forschung und Lehre bilden die Themen nachhaltiges und energieeffizientes Bauen, gesamtheitliche Betrachtungen und integrale Planung sowie Simulationen die Schwerpunkte. Die interdisziplinäre Arbeit mit der Gebäudetechnik als Schnittstelle zwischen der Architektur und den klassischen Ingenieurdisziplinen ist ihm ein wichtiges Anliegen. Mit einer gesamtheitlichen Betrachtung im Neubau und im Bestand sollen Lösungen erarbeitet werden, die im ganzen Lebenszyklus eine hohe Energieeffizienz, tiefe Treibhausgasemissionen und eine hohe Qualität für die Nutzenden bieten. Urs-Peter Menti arbeitet in verschiedenen interdisziplinären Juries mit. Er ist Autor bzw. Co-Autor unzähliger Fachartikel und Fachbücher.

Michael Christian Müller

Dr. phil., Magister Artium. Geboren 1968. Er absolvierte ein Magisterstudium der Architektur- und Kunstgeschichte, Psychologie und Theologie an der Universität Trier und ein Promotionsstudium an der Universität Trier. 1999 promovierte er mit einer Arbeit über die mediale Funktion und identitäre Relevanz mittelalterlicher Architektur. Von 2000 bis 2003 war er wissenschaftlicher Volontär und Mitarbeiter am Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege. Seit 2004 hat er eine wissenschaftliche und beratende Tätigkeit und seit 2009 ist er Partner im Fachinstitut Stadtkuratoren –

Müller + Wollenweber in Hannover. Seine Arbeitsfelder sind städtebauliche Denkmalpflege, Nachhaltigkeitsmanagement und Prozessbegleitung in Stadt- und Regionalentwicklung, denkmalfachliche Gutachten und Entwicklungskonzepte, Bestandsbegutachtungen. Michael Christian Müller forscht und publiziert in den Bereichen Architekturgeschichte und Geschichte des Städtebaus, interdisziplinäre Architekturtheorie und -wissenschaft, Baukultur und Kulturerbe, Denkmalpflege und Nachhaltigkeitsstrategien, insbesondere zur psychosozialen Funktion der gebauten Umwelt für Mensch und Gesellschaft. Er ist Prozessbegleiter für Organisationsentwicklung, leitet Kultur- und Bildungsprojekte und moderiert Workshops.

Stijn Ossevoort

Dipl. Des. (RCA), Dipl.-Ing. (TU Delft). Geboren 1974. Er studierte Industrial Design Engineering an der Technischen Universität Delft und absolvierte einen Master of Arts in Product Design am Royal College of Art in London. Als Designer arbeitete er unter anderem bei Indes, Design Workshop, Philips Design und zusammen mit Ron Arad. Zuletzt war Stijn Ossevoort als Design Innovation Manager bei Roca Sanitario SA in Barcelona tätig. Neben einer Gastprofessur am Ivrea Institute im Bereich Interaction Design verfügt er über Lehrerfahrungen am Royal College of Art and Central St. Martins. Als Forscher war er an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich (Arbeiten über intelligente, interaktive Bekleidungsstücke) und am Collegium Helveticum tätig. Zu seinen Entwicklungen gehört ein interaktives Buch, das für den Designpreis Schweiz nominiert wurde. Seit 2009 hat er an der Hochschule Luzern – Design & Kunst eine Forschungsdozentur in Product Design inne.

Andrew Polaine

Dr. Geboren 1971. 1994 hat Andrew Polaine das preisgekrönte New-Media Collective Antirom in London mitgegründet und mit Kunden wie BBC, The Science Museum und Levis Strauss and Co. (wofür sie einen D&AD Silver Pencil gewonnen haben) zusammengearbeitet. Zudem hat er weltweit mehrere interaktive Installationen und Performances gezeigt. Andrew Polaine war auch als Produzent für den Dotcom-Riesen Razorfish in Grossbritannien tätig, bevor er nach Australien zog, um die Abteilung Interactive des Visual-Effects-Unternehmens Animal Logic zu gründen. Er war Senior Lecturer in Interactive Media am College of Fine Arts, University of New South Wales, Sydney, und Leiter der School of Media Arts. Er hat in der Erforschung von Interaktivität und Spiel an der University of Technology in Sydney promoviert. Aktuell lebt Andrew Polaine in Deutschland, hat als Gastprofessor in der Bauhaus Universität doziert und ist nun Dozent und Forscher im Kompetenzzentrum Service Design an der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Er arbeitet

weiterhin als Service und Interaction Designer und Forscher. Er ist Gründer von The Designer's Review of Books und hat über 160 Artikel und Arbeiten veröffentlicht. Als regelmässiger Referent einer grossen Anzahl Konferenzen und Institutionen war er kürzlich Mitglied der Jury des Art Directors Club Interactive Awards in New York.

Natalie Plagaro Cowee

Dipl. Arch. ETSAM. Geboren 1971. Sie ist britische und spanische Staatsangehörige, studierte an der Polytechnischen Universität in Madrid in Spanien Architektur und schloss ihr Studium 1997 nach einem Austauschjahr am Polytechnikum in Oxford in England mit dem Schwerpunkt «Struktur» erfolgreich ab. 1998 erfolgte der Abschluss eines Landschaftsstudiums am Conservatoire des Parcs et du Paysage Chaumont Sur Loire in Frankreich. Von 1998 bis 2001 war sie im Architekturbüro von Dominique Perrault in Paris tätig. Es folgten sieben Jahre Tätigkeit als Architektin bei Burckhardt+ Partner AG in Zürich inklusive eines Auslandeinsatzes in Peking. Seit 2004 studiert sie Philosophie an der Universität Zürich. Natalie Plagaro Cowee ist überdies selbstständige Architektin in Herrliberg, seit 2006 Forscherin am Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP) der Hochschule Luzern – Technik & Architektur und seit 2012 hauptamtliche Dozentin für Architektur und Konstruktion an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur.

Simon Santschi

Dipl. Visueller Gestalter HFG. Geboren 1977. Er studierte Visuelle Gestaltung an der Höheren Schule für Gestaltung Zürich und Bildhauerei an der Gerrit Rietveld Academie, Hochschule für bildende Kunst und Gestaltung, Amsterdam. 2004 studierte er Medienmanagement an der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik HWP. 2006 erhielt er ein Stipendium des Institut Claude-Nicolas Ledoux, Arcet-Senans, Frankreich, und 2010 hatte er einen Gastaufenthalt am Schweizerischen Institut in Rom. Er ist tätig als Gestalter in verschiedenen Designagenturen in der Schweiz und Paris in den Bereichen Ausstellungsgestaltung und Szenografie sowie Corporate Design und Unternehmensliteratur. Seit 2004 ist er selbstständiger Creative Director und Berater in Basel und London für Corporate Identity und Unternehmenskommunikation. Er war während zwei Jahren Dozent für Typografie und Visuelle Kommunikation an Schweizer Privatschulen und ist seit 2002 Mitarbeiter und Leiter der Weiterbildung der Hochschule Luzern – Design & Kunst und an verschiedenen Forschungsprojekten beteiligt. Er ist Gründungsmitglied und Berater von Swiss Design Transfer und Mitglied verschiedener Designverbände. Simon Santschi lehrt in den Bereichen Creative Entrepreneurship und Art Direction, Branding und Corporate Design, Unternehmenskommunikation, Inszenierung und Image

C. Lars Schuchert

Dipl.-Ing. Arch. (FH), MA of Interior Architectural Design. Geboren 1981. Er studierte Architektur an der Hochschule für Technik Stuttgart und absolvierte anschliessend das Masterstudium International Master of Interior Architectural Design an der Hochschule für Technik Stuttgart und der Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana Lugano. Während des Studiums war er wissenschaftliche Hilfskraft in den Abteilungen Architektur, Stadtplanung und Innenarchitektur und als Freelancer in Architekturbüros und für CAD-Schulungen tätig. Er absolvierte einen Auslandsaufenthalt in Kanada mit Erfahrungen im Holzbau. Seit 2010 ist er Projektmitarbeiter und Projektleiter im Fokus «Human Building» am Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP) der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Seit 2011 ist er zudem Assistent im Studiengang Innenarchitektur an der Hochschule Luzern. Er befasst sich in Forschung und Lehre insbesondere mit den Themen Interaktion von Mensch und Gebäude, Transformation von Innenräumen sowie mit dem Potenzial von (Un-)Orten und Zwischenräumen.

Hartmut Schulze

Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych. Geboren 1960. Er absolvierte ein Diplomstudium der Psychologie an der Philipps Universität Marburg und an der Universität Hamburg. Er promovierte über erfahrungsförderliche Technikgestaltung an der Universität Hamburg. Er war sieben Jahre bei der Daimler AG im Ressort Forschung und Technologie beschäftigt – zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, dann als Leiter des Teams «Psychologie im Engineering». Er war sieben Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg im Institut für Arbeits-, Betriebs- und Umweltpsychologie. Seit 2006 ist er Professor an der Hochschule für Angewandte Psychologie der Fachhochschule Nordwestschweiz, wo er seit 2010 das Institut für Kooperationsforschung und -entwicklung (ifk) leitet. Er lehrt, forscht und publiziert in den Schwerpunktthemen globale und virtuelle Zusammenarbeit und psychologische Aspekte der Raumgestaltung und ist Co-Leiter des CAS-Studiengangs Kommunikations- und Medienpsychologie.

Peter Schwehr

Prof. Dr.-Ing. (Arch.) TU, Dipl.-Ing.; SIA. Geboren 1964. Er liess sich zum Rettungssanitäter und zum Polsterer ausbilden und absolvierte danach ein Diplomstudium der Architektur an der Universität Stuttgart. Er war langjährig als Architekt in verschiedenen Architekturbüros in Deutschland tätig und promovierte an der Universität Stuttgart zum Thema Typologie und Wahrnehmung. Peter Schwehr ist Geschäftsführer des nationalen Kompetenznetzwerks für Gebäudetechnik und Erneuerbare Energien (brenet), Vorstandsmitglied in der Plattform Zukunft Bau und Pro Holz Lignum Luzern und war

sechs Jahre Mitglied der Begleitgruppe des Bundesamtes für Energie (BFE) für das Forschungsprogramm «Energie in Gebäuden». Er ist Mitbegründer und Leiter des Kompetenzzentrums Typologie & Planung in Architektur (CCTP) der Hochschule Luzern – Technik & Architektur und Professor mit Forschungsschwerpunkt Transformation von Gebäuden und Quartieren.

Thomas Steiner

Dipl. Bauingenieur HTL, NDS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung, DAS Evaluation. Geboren 1965. Von 1990 bis 2006 war er im Tiefbau, in der Raum- und Verkehrsplanung sowie im Lärmschutz bei Jauslin + Stebler Ingenieure AG in MuttENZ tätig. Seit 2006 ist er Projektleiter an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit im Institut für Soziokulturelle Entwicklung. Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Quartierentwicklung und im Management des öffentlichen Raums.

Christian Struck

Dipl.-Ing. (FH) VDI. Geboren 1973. Er absolvierte ein Diplomstudium der Versorgungs- und Energietechnik an der Technischen Fachhochschule Berlin und war Forschungsassistent am Lehrstuhl für Building Performance Simulation an der Technischen Universität in Eindhoven, Niederlande. Seit 2009 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter Senior an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur am Zentrum für Integrale Gebäudetechnik (ZIG) tätig. Er setzt sich seit seinem Studium mit der Thematik des Einsatzes der dynamisch-thermischen Gebäudesimulation in integrierten Planungsabläufen auseinander und beschäftigt sich mit der Nutzbarmachung der Vorteile von Gebäudesimulationen während des Gebäudebetriebs.

Ulrike Sturm (Hrsg.)

Dr.-Ing. (Arch.) TU, Dipl.-Ing., Magister Artium. Geboren 1965. Sie absolvierte ein Magisterstudium der Philosophie, Germanistik und Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin und der Indiana University, Bloomington, Indiana, USA. Danach studierte sie Architektur an der Technischen Universität Berlin und der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich. Sie promovierte in Theorie der Architektur und des Städtebaus an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus. Ulrike Sturm war langjährig tätig als Architektin in verschiedenen Büros für Architektur und Städtebau in Deutschland und der Schweiz und war neun Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus. Im Anschluss lehrte sie als Dozentin an der Université de Québec à Montréal, Canada, und als Gastwissenschaftlerin mit professoralen Aufgaben am Institut für Städtebau und Entwerfen der Leibniz Universität Hannover. Seit

2010 ist sie stellvertretende Leiterin und Leiterin des Fokus «Living Context» am Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP) der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Sie lehrt, forscht und publiziert in den Bereichen Theorie der Architektur, Städtebau und Raumplanung, im Speziellen zu Themen der Transformation von Gebäuden und Quartieren im Kontext nachhaltigen Bauens.

Axel Vogelsang

PhD und MA in Visual Communication. Geboren 1964. Er absolvierte ein Master- und Promotionsstudium am Central Saint Martins College der University of the Arts, London. Er war langjährig tätig als Grafik-Designer, Webdesigner und Informationsarchitekt in diversen Unternehmen und als freischaffender Designer. Seit 2002 lehrt er im Bereich Design am Central Saint Martins College, London, und an der University of East London. Seit 2008 ist er Forschungsdozent an der Hochschule Luzern – Design & Kunst, wo er von 2008 bis 2010 die Vertiefung Data Narratives im Masterstudium Design aufgebaut und geleitet hat. Seit 2010 leitet er die Betreuung des schriftlichen Teils der Master Thesis im Masterstudium Design. Seit 2011 leitet er das Kompetenzzentrum Explanation & Services im Departement Design & Kunst der Hochschule Luzern. Axel Vogelsang forscht vor allem zur Vermittlung und Visualisierung komplexer Informationen vor dem Hintergrund aktueller Medienkontexte. Einer der Schwerpunkte ist die Nutzung von sozialen Medien im Museumskontext.

Elena Wilhelm (Hrsg.)

Prof. Dr. phil., dipl. Sozialarbeiterin. Geboren 1966. Elena Wilhelm absolvierte ein Diplomstudium in Sozialarbeit und ein Lizenziatsstudium der Sozial- und Kulturwissenschaften an der Universität Fribourg. Von 1995 bis 1998 war sie wissenschaftliche Assistentin am Pädagogischen Institut der Universität Zürich, von 1997 bis 2000 Professorin und Dozentin für Forschung an der Fachhochschule Solothurn und von 2000 bis 2002 Leiterin der sozialpädagogischen Forschungsstelle der Universität Zürich. 2003 promovierte sie an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum Thema «Neue Steuerungsformen des Sozialen zu Beginn des 20. Jahrhunderts». Von 2002 bis 2009 war sie in unterschiedlichen Funktionen an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz tätig: als Leiterin der Abteilung Diplomausbildung und der Stabsstelle Forschung und Entwicklung, als Co-Leiterin des Masterstudiums und des Studienzentrums, als Vorsitzende des International Office, als Mitglied der Hochschulleitung und der Rektorenkonferenz. Seit 2009 arbeitet sie an der Hochschule Luzern als Leiterin des Interdisziplinären Schwerpunkts «Gebäude als System», als Leiterin der Stabsstelle Forschung & Entwicklung und seit 2012 zusätzlich als Leiterin

des Regionalbüros Euresearch Luzern. Sie ist überdies Lehrbeauftragte und Mitglied des Leitungsteams des Professional MBA Sozialmanagement der Wirtschaftsuniversität Wien. Elena Wilhelm lehrt, forscht und publiziert in den Bereichen Architektursoziologie, Gesellschafts- und Machttheorien, pädagogische Historiografie, Professionstheorien, qualitativempirische Forschungsmethoden und Ethnografie, Sozialgeschichte, Hochschul- und Wissenschaftsmanagement, Theorien der Sozialen Arbeit und sozialer Probleme.

Alex Willener

MSc. Geboren 1951. Alex Willener hat nach einer ersten Laufbahn im touristischen Bereich Sozialarbeit in Luzern, Supervision, Coaching und Organisationsberatung in Salzburg und Wien sowie Urban Studies in Milton Keynes studiert. Er war rund zehn Jahre im Bereich der projektorientierten Jugend-, Sucht- und Randgruppenarbeit tätig und begleitete für ein Hilfswerk Projekte in europäischen Grossstädten, bevor er Geschäftsführer und Dozent an der Höheren Fachschule für Soziokulturelle Animation und später Schulleitungsmitglied an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit wurde. Alex Willener leitet dort heute das Kompetenzzentrum für Stadt- und Regionalentwicklung, lehrt und publiziert zu Themen der Soziokultur, des Sozialraums und der Stadtentwicklung sowie zu den entsprechenden Methoden. Im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung leitet er seit rund zehn Jahren interdisziplinäre und partizipative Projekte der Quartier- und Stadtentwicklung in verschiedenen Städten der Schweiz.